

# Startschuss für die «Altstadt»

Wettingen Innert zwei Jahren soll der Neubau des Alterszentrums St. Bernhard fertiggestellt sein

VON CARLA STAMPFLI

Als einen Meilenstein für das «St. Bernhard», für die Gemeinde und für die Region bezeichnete Verwaltungsratspräsident Rémy Picard den gestrigen Tag: Dann nämlich fiel mit dem Spatenstich der Startschuss für das Neubauprojekt des Alterszentrums. Innert zwei Jahren entsteht auf der grünen Wiese im Wettinger Langäckerquartier ein Kompetenzzentrum, das Wohnen und Leben im Alter unter einem Dach anbietet. Mit dem Bezug wird der Sitz des Alterszentrums St. Bernhard vom bisherigen Standort an der Rebergstrasse am Herrenberg in den Neubau verlegt. Die heutige Liegenschaft wird verkauft.

«Am Lägernhang ist vor allem die Aussicht umwerfend», sagte Rémy Picard. Doch um alle anderen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums abzudecken, sei der Standort ungeeignet. Im «Langäcker» hingegen sei die Lage ideal: in der Nähe des Dorfkerns und mit dem ÖV gut erschlossen. Dank des Neubaus könne man deutlich verbesserte Rahmenbedingungen schaffen und so eine zeitgemässe Altersversorgung in Wettingen garantieren.

## Neubau trägt Namen «Altstadt»

Der Neubau, der aus drei Baukörpern besteht, wurde von der Masswerk Architekten AG entworfen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 68 Millionen Franken. Es gibt 123 Pflegezimmer, weitere drei Zimmer für Tagesaufenthalte beziehungsweise Notfälle/Palliativ-Pflege sowie 45 Pflegewohnungen. Letztere sind für ältere Menschen vorgesehen, die bereits Unterstützung benötigen. Die Wohnungen können bei gesteigertem Bedarf in Vollpflegezimmern umgewandelt werden - ohne, dass die Bewohner sie verlassen müssen. «Mit dem



Ein freudiges Moment für die Beteiligten (v.l.): Sepp Meier, Stiftungsrat; Toni Möckel, VR; Werner Wunderlin, VR; Nicole Meier Doka, VR; Rémy Picard, VR-Präsident; Bernadette Flükiger, Geschäftsleiterin St. Bernhard AG; Lutz Fischer-Lamprecht, VR; Roland Kuster, Gemeindeammann; Dominic Aebi, Bauleitung; Matthias Baumann, Architekt; Christoph Kratzer, Bauherrenvertreter. CLAUDIO THOMA

Neubau möchten wir die Gelegenheit nutzen, um die Aussen- mit der Innenwelt miteinander zu verbinden», sagte Rémy Picard. Mit anderen Worten: Das neue Kompetenzzentrum soll neben zeitgemässen Pflege- und Wohnmodellen im Alter auch generationsübergreifende Begegnungszonen für die Bevölkerung anbieten. So wird es unter anderem ein öffentliches Restaurant, eine Arztpraxis, Physiotherapie, einen Spielplatz, einen Coiffeur und einen Eventraum geben, der von Firmen, Vereinen und Gesellschaften zugemietet werden

kann. «Um dem innovativen Konzept gerecht zu werden, wird der Neubau «Altstadt» heissen», verkündete Picard.

## Eine Vision wird Realität

«Mit dem Neubau können wir der Vision unserer Vorfahren Rechnung tragen», freute sich Wettingens Gemeindeammann Roland Kuster (CVP). Unter Lothar Hess, der von 1961 bis 1993 Gemeindeammann war, erwarb die Gemeinde im «Langäcker» ein Grundstück. Damit sicherte sie sich die Möglichkeit zur Erstellung von Bauten für

das Alter. Die Gemeinde tritt nun der St. Bernhard AG dieses Land im Bau-recht ab, der Einwohnerrat hat den entsprechenden Vertrag 2017 genehmigt. Man freue sich, dass die St. Bernhard AG Lösungen für die älteren Generationen von Wettingen bereitstelle: Mit einem Ort der Begegnung, in dem die Menschen ihr Seniorenalter geniessen können, fügte Kuster an.



Ein Interview mit der  
Geschäftsleiterin finden Sie  
auf: [www.badenertagblatt.ch](http://www.badenertagblatt.ch)

## BRIEFE AN DIE AZ

### Ursula Haag als Gemeinderat

Zur bevorstehenden Gemeinderatswahl in Obersiggenthal

Mit Ursula Haag steht eine in Obersiggenthal aufgewachsene Persönlichkeit zur Verfügung. Über 16 Jahre engagierte sich Ursula Haag im Einwohnerrat und präsidierte diesen im Jahr 2016 und 2017 mit Bravour. Neben Ihrer Tätigkeit als Hausfrau und Mutter von 2 erwachsenen Kindern, war Ursula Haag als Finanzchefin eines KMU tätig und brachte Ihre Fachkenntnisse während mehr als 8 Jahren erfolgreich in die Finanzkommission ein, die sie zurzeit auch präsidiert. Ich empfehle Ihnen mit Ursula Haag eine bestens ausgewiesene Kandidatin zur Wahl in den Gemeinderat am 23. September.

MARTIN KELLER, GROSSRAT SVP,  
NUSSBAUMEN

## Killwangen

### Knoten Fadacker wird gesperrt

Die Bauarbeiten am Knoten Fadacker in Killwangen stehen kurz vor dem Abschluss. Für die letzten Belagsarbeiten wird der Knoten von Donnerstag, 6. September, 6 Uhr, bis Montag, 10. September, um 5 Uhr, gesperrt. Für den motorisierten Individualverkehr wird eine Umleitung via Bahnhofstrasse-Industriestrasse-Landstrasse und umgekehrt eingerichtet. Die Umleitung der kantonalen Radroute via Fadackerstrasse-Föhrenweg-Steinbruchstrasse wird signalisiert. Die Arbeiten erfordern trockene Witterung. Bei schlechten Witterungsbedingungen werden die Arbeiten um eine Woche verschoben. (AZ)